

# Inhaltsverzeichnis

Einführung . . . . .	9
<i>1. Teil: Das Überbürdungsproblem im 19. Jahrhundert</i>	13
A. Das Problem der Überbürdung im 19. Jahrhundert aus der Sicht des Arztes . . . . .	15
I. „Über den Einfluß der Schulen auf die Gesundheit“ Beginn der Auseinandersetzung mit der Überbürdungsklage . . . . .	15
1. Herbarts Deutung der Zusammenhänge von biologischen und psychischen Faktoren bei der Erziehung des Kindes . . . . .	15 X
2. „Zum Schutz der Gesundheit in den Schulen“, Loriners Kritik am Bildungswesen seiner Zeit . . . . .	18
3. Die Bestätigung der Vorwürfe Loriners durch J.J. Sachs und R. Froriep . . . . .	21
4. „Der Wahnsinn der Schulkinder“ Eine Fallbesprechung von E. W. Güntz . . . . .	24
II. Die Gesundheitspflege in den Schulen . . . . .	28
1. Schulhygienische Vorschläge der Ärzte Schreiber, Guillaume und Blasius . . . . .	28
2. Virchows Darstellung der schultypischen Erkrankungen	32
3. Die „Zeitschrift für Gesundheitspflege“ . . . . .	33
III. Psychiatrisch-psychologische Gesichtspunkte in der Diskussion über das Überbürdungsproblem . . . . .	35
1. Erste empirische Untersuchungen über die Ermüdung im Unterricht (E. Kraepelin) . . . . .	35
2. Psychohygiene in der Schule (K. Finkelnburg und H. Oppenheim) . . . . .	37

B. Beiträge der empirisch-psychologisch orientierten Pädagogik im 19. Jahrhundert zur Lösung des Überbürdungsproblems . . . . .	40
I. „Hygienische Untersuchungen der Schulverhältnisse“ (A. Key, L. Burgerstein und J. Friedrich) . . . . .	40
II. Weiterführende empirische Untersuchungen zur Erforschung der „geistigen Leistungsfähigkeit“ (Amberg, Ebbinghaus, Mosso und Griesbach) . . . . .	43
C. Die Entstehung einer institutionalisierten pädagogischen Einzelhilfe als mögliche Lösung des Überforderungsproblems . . . . .	47
I. Die Verfälschung der Überbürdungsfrage durch die einseitige Betrachtungsweise der empirisch-psychologisch ausgerichteten Pädagogik . . . . .	47
II. Die Deutung des Überbürdungsproblems in der „Pädagogischen Pathologie“ L. Strümpells und A. Spitzners . . . . .	49
III. Die Forderung und Verwirklichung der „pädagogischen Jugendhygiene“ . . . . .	53
1. Die Schulgesundheitspflege . . . . .	55
2. Die Schulpsychologie . . . . .	56
3. Erziehungsberatungsstellen . . . . .	58
 2. Teil: Empirische Studie zum Problem der Überforderung von Kindern und Jugendlichen . . . . .	65
A. Einführung in die Methode der Untersuchung . . . . .	67
I. Die Erziehungsberatungsstelle Marburg/Lahn . . . . .	68
II. Zum Begriff der Überforderung . . . . .	71
III. Probleme der Auswertung . . . . .	73
B. Darstellung des Fallmaterials . . . . .	76
I. Die – besonders für den Schulbesuch – alterstypischen Überforderungen . . . . .	76
1. Überforderungen durch die Vorbereitung auf die höhere Schule . . . . .	80
2. Überforderungen nach dem Übergang in die höhere Schule . . . . .	83
3. Überforderungen minderbegabter Volksschüler . . . . .	87
4. Überforderungen in der Entwicklungskrise . . . . .	92
II. Überforderungen durch die Familie . . . . .	93
1. Durch die Struktur der Familie bedingte Überforderungen . . . . .	94
a) Tod des Vaters . . . . .	95

b) Tod der Mutter . . . . .	97
c) Scheidung und Stiefkindsituation . . . . .	99
d) Beteiligung der Großeltern an der Erziehung . . . . .	104
e) Die Situation unehelich geborener Kinder . . . . .	109
f) Stellung in der Geschwisterreihe. . . . .	115
2. Durch die soziale Lage der Familie bedingte Überforderungen . . . . .	135
a) Die asoziale Familie . . . . .	135
b) Luxusmilieu . . . . .	137
c) Erkrankungen der Eltern . . . . .	139
3. Die „autokratische“ Erziehungshaltung der Eltern . . . . .	142
III. Überforderungen intelligenter Kinder . . . . .	151
1. Entwicklungsbiologische und psychopathologische Störungen als Ursache von Überforderungen . . . . .	154
2. Pädagogische Fehlhaltungen als Ursache der Überforderung . . . . .	158
3. <i>Teil</i> : Versuch einer systematischen Darstellung des Problems der Überforderung . . . . .	161
I. Beiträge zur medizinischen Analyse der Überforderung . . . . .	164
1. Der arbeitsphysiologische Aspekt . . . . .	164
2. Der pädiatrisch-kinderpsychiatrische Aspekt . . . . .	167
II. Die pädagogisch-psychologische Analyse der Überforderung . . . . .	171
1. Experimentelle Untersuchungen von Überforderungserscheinungen sowie charakterologisch-verstehende Analysen spezieller Überforderungserlebnisse . . . . .	171
2. Pädagogisch-psychologische Entstehungsbedingungen bei Überforderungen von Kindern und Jugendlichen . . . . .	175
Schluß . . . . .	183
Anhang . . . . .	191
Literaturverzeichnis . . . . .	202
Anmerkungen . . . . .	217